

und dem Balcken R. auff und nieder lassen kan/ bey Q. könte man eine Haspel-Winde/ damit die Korn-Säcke auff und abziehen/ anordnen.

### Die XXXIII. Figur.

Eine Schleiff- und Mahl-Mühl.

Diese Mühl ist anzuordnen/ wo man nicht Wasser hat/ daß solche durch ein Pferd/ oder ander Thier/ umgetrieben werden kan / welches geschieht/ wann der auffrechte Wellbaum/ A. mit dem Horizontal liegenden Kam-Rad umgetrieben wird/ und greiffet dieses Rad / mit seinen untersich hangenden Zähnen/ in die Stecken des Trillis C. ein/ welches noch ferner das perpendiculare Rad/ D. sampt dem obern Trillis H. auff welchem der Mühl-Stein sitzt/ umtreibet/ und zugleich die Rund-Scheiben E. und F. sampt den Schleiff-Stein/ G. herum lauffen machet.

Nota. So man nur die Mühl- und keine Schleiff-Mühl haben wolte / darff man nur die runde Scheiben E. darvon lassen/ wolte man aber keine Mahl-Mühl haben/ so thut man das perpendiculare Rad D. darvon/ welches ein guter Werck-Meister / mit ab- und zusetzen die Räder und des Getriebs / ohne ferner Beschreibung / wird wissen anzuordnen.

### Die XXXIV. Figur.

Eine Mahl- und Schleiff-Mühl.

Diese Mühl/ wird auff eine andere Weise / gegen die vorige/ angeordnet/ und kan solche ebenmäßig/ so man Wasser-Mangel hat / durch ein Pferd/ Ochsen oder anders Thier umgetrieben werden/ und wird ein auffrechter Wellbaum A. gleich wie in vorhergehender Mühl/ mit einem Horizontal liegenden Kam-Rad angeordnet/ welches Rad / mit seiner Stirn in die Stecken des Wellbaums D. bey C. eingreiffet / und damit noch ferner / die beyde Horizontal liegende Räder / G. und H. umtreibt/ welche Räder / mit ihren Zähnen/ noch weiter in die Stecken der beyden Trillis L. und I. eingreifen/ und also zugleich den Mühl-Stein N. wie auch den Schleiff-Stein K. umführen/ der Beutel-Stecken kan bey M. füglich angeordnet werden.

Nota. Zu Erleichterung des Zugs/ und Umlauffen der Steine / kan man an den auffrechten Wellbaum D. ein Schwung-Rad E. anordnen / und an dessen Umlauff Gewichte / F. anhängen/ were am allerbesten/ so man solches Rades Circumferentz oder Umkreis / in drey gleiche Theil theilet / und an jedes Drittel ein Gewicht-Stein anhänget / wird solches alsdann / viel einen bessern Schwung haben/ als wannes in mehr Theil getheilet worden/ welches dann die Erfahrung/ in dem Werck selbst/ lehren wird